

Die Uhrmacherkunst

45.
Jahrgang

2.
Nummer

Organ des Zentralverbandes der deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine E. V. in Halle a. S.,
verbunden mit der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung E. V. in Leipzig,
der Garantiegemeinschaft, der Einbruchshilfskasse der deutschen Uhrmacher, der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- u. Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe.

Halle, den 15. Januar 1920.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Zentralleitung der Deutschen Uhrmacherverbände, Sitz Kassel. — Die neue Umsatzsteuer. — Via Leipzig — Geschäftsbericht des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher vom 1. Oktober 1917 bis 31. August 1919 (Schluss). — Gutgläubiger Erwerb gestohlener Uhren. — 1. Lehrlingsarbeitenprüfung. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

An welcher Versammlung habe ich teilzunehmen?

Breslau — Erfurt — Hildesheim — Kiel.

Das Nähere unter Vereinsnachrichten. Besondere Einladungen werden nicht versandt.

Anschrift für Briefe: Zentralverband der Deutschen Uhrmacher in Halle (Saale), Mühlweg 19. Geldeinzahlungen auf das Postscheckkonto in Leipzig, Nr. 13953.

Die Vereinigten Reichsverbände: Zentralverband der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine (E. V.), verbunden mit der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung (E. V.), haben mit ihrer Neujahrsbotschaft bei der ganzen Kollegenschaft ein freudiges, ja begeistertes Echo gefunden. Jede Post bringt uns eine grosse Anzahl von Zustimmungserklärungen und Mitgliedsanmeldungen. Auf jede einzelne Zuschrift können wir nicht antworten, wir werden aber nach Sichtung und Verarbeitung der zahlreichen Zuschriften versuchen, den Kollegen zu antworten, die uns neue Anregungen gegeben haben. Gerade diese Mitarbeit suchen wir, sie ist für uns und unsere Arbeit sehr wertvoll.

Die Freude und die begeisterte Zustimmung, die wir fanden, mag ein Schreiben zeigen, das wir nachstehend im Auszuge zum Abdruck bringen:

„Das war eine köstliche Botschaft, die mir heute die Morgenpost bescherte. Eine Botschaft, die mich jubeln machte, die mir die Last von der Seele nahm, die sie jahrelang beschwerte. Alle Verdrossenheit und Ermüdung, die mir als einem der Vorkämpfer für die fachliche Reichseinheit auf dem Gemüt lasteten, da bisher nur eitel Stückwerk erreicht war, ist dahin.

Ein heisser Wunsch ging zu einem grossen Teile in Erfüllung. Wie mich dies erfreut, können Sie gewiss begreifen, und um so mehr und grösser empfinde ich diese Freude, als mein Gesundheitszustand immer mangelhafter wurde. Nun braucht man mich nicht mehr als einen der Rufer im Kampf, ich kann getrost absatteln.

Allen den Herren, welche sich gewiss mit einem gehörigen Mass von Entsagung in den Dienst dieser edlen Arbeit gestellt, schulden wir den innigsten Dank. Grossherzigkeit war nötig, Grossherzigkeit stand Pate bei der Taufe. Möchte sie auch immer als Genius über dem Werke schweben. Und möchte sie auch einkehren bei allen jenen, die jetzt noch abseits stehen.

Nun können wir auch die wirtschaftliche Macht werden, die wir werden müssen, und darum habe ich zur Lösung dieser Frage unbegrenztes Vertrauen, weil unsere besten Köpfe die Lösung vornehmen werden.

Dann wird anno 1920 sein ein Jahr des Heils im Leben der deutschen Uhrmacherschaft!“

Wie entmutigend die Uneinigkeit im Uhrmachergewerbe auf einzelne Kollegen gewirkt hat, mag folgende Zuschrift zeigen:

„Im Besitz Ihres Rundschreibens teile Ihnen mit, dass ich keiner Organisation angehöre, aber auch keiner beitrete. Mit den Uhrmachern ist nichts anzufangen, alle Beiträge sind so gut wie ins Wasser geworfen. Einer ist immer dem anderen sein Unglück und sein Untergang. Die Uhrmacher können eben nicht rechnen, lernen es auch nie, haben keinen Korpsgeist. Wenn wieder schlechte Zeiten kommen, geht die Schleuderei wieder lustig weiter, also geben Sie sich bei mir keine Mühe, es ist alles nutzlos. Ich bräuche keinen Verband, ich verbinde mich selbst. Mit freundlichem Gruss usw.“

Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie schwer unsere Arbeit und unsere Aufgabe ist, und manches Mal waren wir nahe daran, mutlos zu werden, dann aber kamen wieder Zuschriften, die zeigten, wie notwendig unsere Arbeit ist und dass sie auch Erfolg hat. Die obige Zuschrift ging uns von Berlin zu, wo ja noch sehr viel zur Einigung der Uhrmacher getan werden muss. Der Kollege zeigt bei aller Mutlosigkeit aber doch noch einen Funken Humor, und so ist zu hoffen, dass auch er das Vertrauen zu seinen Kollegen wiedergewinnen wird.

Neue Mitglieder: Die Uhrmachervereinigung „Hohenlohe“, die den Bezirk Hall, Bad Mergentheim, Oehringen, Crailsheim, Gerabronn und Gaildorf umfasst, beschloss in der Gründungsversammlung den Anschluss an unseren Landesverband Württemberg und den Zentralverband der Deutschen Uhrmacher. Wir heissen dieses neue Mitglied herzlich willkommen. Hoffentlich können wir, ebenso wie in den vorhergehenden Nummern der „Uhrmacherkunst“, auch in den folgenden von weiteren Anschlüssen melden. Die restlose Einigung aller Uhrmacher scheint sich jetzt endlich zu verwirklichen!

Auf verschiedene Anfragen teilen wir mit, dass die Vereins- und Innungsmitglieder, deren Verein oder Innung dem Zentralverband angeschlossen sind, auch selbstverständlich Mitglied des vereinigten Reichsverbandes sind. Es bedarf also für diese Kollegen keiner besonderen Anmeldung. Die Postkarte, die dem Neujahrsrundschreiben beilag, ist der ganzen Auflage beigelegt worden, da das Heraussuchen der Mitglieder zu grosse Arbeit verursacht hätte.